



RBS, BSU und BGU Medienmitteilung vom 28. Februar 2012

RBS, BSU und BGU legen Kontrolldienst zusammen

Der Kontrolldienst des Regionalverkehrs Bern-Solothurn sowie des Busbetriebs Solothurn und Umgebung wird nach Grenchen ausgedehnt. Neu wird ein Mitarbeiter des Busbetriebs Grenchen und Umgebung AG in das Kontrolldienst-Team integriert. Mit dieser verstärkten Zusammenarbeit können die drei Unternehmen wertvolle Synergien nutzen.

Der Busbetrieb Grenchen und Umgebung BGU arbeitet mit RBS und BSU zusammen. Die bewährte Zusammenarbeit von RBS und BSU im Bereich Kontrolldienst wird nach Grenchen auf den BGU ausgeweitet. Federführend ist dabei der Regionalverkehr Bern-Solothurn. Das RBS-Kontrolldienst-Team, welches auch auf dem BSU-Netz Ticketkontrollen durchführt, erhält Zuwachs durch einen Mitarbeiter des BGU. Dieser BGU-Mitarbeiter wird künftig mit einem RBS-Mitarbeiter unterwegs sein und sowohl in RBS-Zügen als auch in den BSU-Bussen Kontrollen durchführen. Der BGU-Mitarbeiter selbst bleibt weiterhin beim BGU angestellt. Der BGU hat bisher seine Kontrollen mit eigenen Bus-Chauffeuren durchgeführt. Auch der Mitarbeiter, welcher jetzt zum RBS/BSU-Kontrollteam stösst, ist gelernter Bus-Chauffeur.

Insgesamt werden mehrere Teams des Kontrolldienstes in Grenchen und auf Gebiet des RBS und BSU-Netzes Ticketkontrollen vornehmen. Alle Kontrolldienstmitarbeitenden treten in den firmeneigenen Uniformen auf, welche jedoch zusätzlich mit der Aufschrift «Kontrolldienst RBS/BSU/BGU» versehen sind. Die Kontrolleure sind in Uniformen unterwegs, da die offensichtliche Präsenz des Kontrolldienstes den Fahrgästen einerseits ein zusätzliches Sicherheitsgefühl vermittelt (vor allem abends) und andererseits eine direkte Anlaufstelle für ihre Fragen oder Anliegen bietet.

Synergien gezielt nutzen

Die Kooperation der drei Unternehmen schafft Synergien, welche etwa für gemeinsame Schulungen oder Erfahrungsaustausche genutzt werden können. Der BGU kann vom Know-how des RBS profitieren und seine Kontrollen in Grenchen ausbauen. Ausserdem wird der BGU zusätzlich bei Kundenreaktionen zu den Ticketkontrollen vom RBS-Kundenservice unterstützt. Die Zusammenarbeit ist insbesondere auch auf das neue Libero-Tarifsystem ausgerichtet, welches gemäss aktueller Planung ab Dezember 2013 auch im Raum Biel-Grenchen gelten wird.



Verstärkte Kontrollen für mehr Sicherheit

Wie bereits in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt, werden die Kontrollen auch in Zukunft weiterhin verstärkt. Dies um den «Reisenden ohne gültigen Fahrausweis» entgegenzuwirken – und vor allem auch als Fairness gegenüber dem zahlenden Fahrgast. Die Aufgabe der Kontrolldienstmitarbeitenden ist, die Fahrgäste auf die korrekte Vorgehensweise aufmerksam zu machen. Damit soll die Quote der «Reisenden ohne gültigen Fahrausweis» möglichst im Gleichgewicht gehalten, wenn nicht sogar längerfristig reduziert werden.

Fahrausweise können auf dem RBS- und BSU-Liniennetz am Ticketautomat oder direkt beim Buschauffeur gelöst werden können. Beim BGU erhalten die Fahrgäste die Tickets an den Automaten an den Haltestellen oder in den Bussen.

Auskunft erteilen:

Linda Segessenmann, Assistentin Kommunikation Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS,
Tel: 031 925 55 65, E-Mail: linda.segessenmann@rbs.ch

Hans-Rudolf Zumstein, Leiter BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG, Tel. 032 644 32 15,
E-Mail: Hans-Rudolf.Zumstein@bgu.ch

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS ist Teil der S-Bahn Bern. Auf den vier Bahnlinien S7, S8, S9 und RE und den zehn Buslinien transportiert er täglich rund 80'000 Fahrgäste. Beschäftigt sind rund 400 Mitarbeitende. Als konzessioniertes Transportunternehmen gehört der RBS zu 31 % dem Bund, zu 35 % dem Kanton Bern, den Rest teilen sich BERNMOBIL (15 %), der Kanton Solothurn (8 %), weitere Gemeinden sowie private Eigentümer.

Der Busbetrieb Solothurn und Umgebung BSU befördert auf 10 Buslinien 5,7 Millionen Fahrgäste in und um Solothurn. Er beschäftigt rund 100 Mitarbeitende. Als konzessioniertes Busunternehmen gehört der BSU zu 33% der Stadt Solothurn und zu 24% dem Kanton Solothurn, den Rest teilen sich der Regionalverkehr Bern-Solothurn (15%), weitere Gemeinden (24%) sowie private Eigentümer.

Der BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG befördert auf 13 Buslinien 1.74 Millionen Fahrgäste in der Region Grenchen und Umgebung und beschäftigt rund 48 Mitarbeitende. Als konzessioniertes Busunternehmen gehört der BGU zu 25% der Stadt Grenchen und zu 16% dem Kanton Solothurn, den Rest teilen sich der Regionalverkehr Bern-Solothurn (9%), weitere Gemeinden (23%) sowie private Eigentümer.